

Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft und Nachhaltige Entwicklung

Rückblick aufs erste Jahr des Masterstudiengangs

Text und Foto: Christof Zurschmitten

Es ist kein 08/15-Studiengang – darin sind sich die ersten Studierenden des Studiengangs Master in Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) und Nachhaltige Entwicklung (NE) einig.

«Dass die Studierenden so unterschiedliche Hintergründe haben, finde ich extrem spannend.» Damit bringt Isabelle Föllmi, Studentin des Masters Fachdidaktik NMG+NE, auf den Punkt, was den ersten Studienjahrgang auszeichnet. Wie kein anderer Fachbereich bietet NMG eine Vielzahl von inhaltlichen Perspektiven. Die Zugangsmöglichkeiten zum Fachdidaktikmaster, der seit Herbst 2018 gemeinsam von der PHBern und der PH Luzern angeboten wird, spiegeln dies wider: Nicht nur ein Lehrdiplom, sondern auch ein Bachelordiplom in einer der zahlreichen Bezugsdisziplinen qualifiziert zum Studium.

Die Studierenden des Fachdidaktikmasters sind entsprechend bunt gemischt. Isabelle Föllmi war als Klassenlehrerin auf der Mittelstufe tätig, bevor sie das Studium aufnahm. Ihr Kommilitone Markus Fischer dagegen hat Geografie studiert und sowohl an einer universitären als auch an pädagogischen Hochschulen in Forschungsprojekten gearbeitet. Auch er schätzt die Vielfalt, kennt aber auch die Herausforderung des Überschreitens von Disziplinengrenzen: «Für jemanden ohne grosse Erfahrung in der Schulpraxis ist nur schon die Sprache etwas völlig Neues.»

Der Austausch zwischen den Studierenden hat über die Einstiegshürden hinweggeholfen. Sina Rast, die Geschichte und Philosophie studiert hat, findet, dass sie besonders vom Wissen profitiert, das erfahrene Lehrpersonen in die Diskussion einbringen. Aber auch für diese ist der gegenseitige Dialog bereichernd, wie Rolf Künti bestätigt, der seit acht Jahren Primarlehrer und als Praxislehrperson tätig ist: «Ich habe immer wieder Momente, in denen ich denke: «So habe ich das noch gar nicht betrachtet.»»

Studium entlang eigener Bedürfnisse

Nicht nur durch ihr Vorwissen unterscheiden sich die gegenwärtig rund 50 Studierenden – 24 neue kommen 2019 hinzu – des Fachdidaktikmasters. Auch ihre Lebenssituation ist sehr unterschiedlich. Viele arbeiten neben dem Masterstudium oder betreuen Kinder. Das Studium ist darum stark individualisiert. Neben einem gemeinsamen Start mit einem Block Fachdidaktik setzen die Studierenden eigene Schwerpunkte in Theorie und Praxis. Die Chance, den eigenen Bedürfnissen und Interessen zu folgen, nennen alle Studierenden als Pluspunkt des Studiums.

Ein weiterer Vorteil des modularen und flexiblen Aufbaus des Studiengangs ist es, den Workload anpassen zu können. Mehrere Studierende am Tisch werden in



Studierende des Masters in Fachdidaktik NMG+NE.
Von links: Sina Rast, Markus Fischer, Isabelle Föllmi, Rolf Künti

ihrem zweiten Studienjahr ihr Arbeits- und Studienpensum neu nivellieren. Die Belastung und Organisation des Studiums seien nicht zu unterschätzen, meint Rolf Künti: «Es ist kein 08/15-Studiengang. Gerade wenn man daneben unterrichtet, muss man das Studium gut strukturieren und flexibel bleiben.» Allerdings bereichere das Studium auch die Praxis, da es ihm immer leichter falle, die Fachdidaktikbrille aufzusetzen und auf diese Weise den Unterricht zu analysieren.

Breite Anschlussmöglichkeiten

Die Studierenden blicken also sehr zufrieden auf ihr erstes Studienjahr zurück. Dass sie ein Pilotjahrgang sind, empfinden sie nicht als Nachteil. «Im Gegenteil, wir können den Studiengang durch gezielte Rückmeldungen mitgestalten», versichert Sina Rast. Das Leitungsteams des Studiengangs zeige immer wieder seine Bereitschaft, auf die Impulse der Studierenden einzugehen.

Und was bringt die Zukunft? Für Isabelle Föllmi ist diese klar – sie wird begleitend zum Studium ab Herbstsemester 2019 als Dozentin für Fachdidaktik NMG an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen unterrichten. Der Wunsch, nach dem Abschluss zumindest mit einem Bein in der Hochschullandschaft zu stehen, klingt auch bei anderen Studierenden an. Festlegen wollen sie sich aber nicht. «Ein Vorteil dieses Fachdidaktikmasters ist es ja gerade, dass er breite Anschlussmöglichkeiten bietet», betont Markus Fischer. Das Studium erlaubt es, diese Möglichkeiten in zwei Praktika konkret zu erkunden. «Wohin es geht, weiss ich nicht», resümiert Sina Rast, «aber ich weiss, dass ich mit diesem Studiengang am richtigen Ort bin.»

www.phbern.ch/master-fd-nmg-ne